

Inhalt

Grusswort	9
Vorwort	11
1 Einführung und Hintergrund	13
1.1 Allgemeine Einleitung	13
1.2 Aktualität des Themas	15
1.3 Literatur und Definitionen	19
1.4 Aufbau und Inhalt	20
2 Spitex als Teil des Schweizer Gesundheitswesens	21
2.1 Gesetzliche Regelungen und Zuständigkeiten	21
2.2 Akteure im Gesundheitswesen	24
2.2.1 Bundesamt für Gesundheit (BAG)	27
2.2.2 Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK)	27
2.2.3 Santésuisse, Sasis und Tarifsuisse	28
2.2.4 SBK	28
2.2.5 Weitere Verbände	29
2.3 Struktur und Finanzierung	30
2.3.1 Kosten nach Leistungserbringern und Leistungen	30
2.3.2 Finanzierungsquellen des CH-Gesundheitswesens	32
2.4 Die wichtige Rolle der Spitex	33
3 Die Spitex-Branche	35
3.1 Definition und Geschichte der Spitex	35
3.1.1 Definition der Spitex	35
3.1.2 Geschichte der Krankenpflege	36
3.1.3 Entwicklung der Spitex in der Schweiz	38
3.2 Grundlegende Charakteristiken der Spitex-Branche	40
3.2.1 Zwei Spitex-Kategorien	40
3.2.2 Die beiden Spitex-Verbände	43

3.2.3	Anzahl der Spitex-Organisationen	44
3.2.4	Grösste Spitex-Organisationen der Schweiz	48
3.3	Gesetzliche Grundlagen der Spitex	51
3.3.1	Kostenübernahme, WZW und Wahlfreiheit	51
3.3.2	Leistungsdefinition	52
3.3.3	Zulassung	53
3.3.4	Zahlstellenregister	53
3.3.5	Administrativvertrag Spitex – Krankenversicherungen	54
3.3.6	Arbeitsteilung Kantone und Gemeinden bei der Spitex	55
3.4	Das leistet die Spitex: Zahlen und Fakten	58
3.4.1	Personal	58
3.4.2	Kunden	63
3.4.3	Leistungen	68
3.4.4	Finanzen	72
3.4.5	Tarife und Leistungsabrechnung	76
3.4.6	Spitex-Versorgungsichte und Pflegequoten	80
3.4.7	Exkurs: Hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen	85
4	Politische Vernetzung und Organisation der Spitex	93
4.1	Politische Vernetzung auf eidgenössischer Ebene	94
4.1.1	National- und Ständerat	95
4.1.2	Kommissionen für soziale Sicherheit und Gesundheit NR und SR	97
4.2	Politische Vernetzung auf kantonaler Ebene	98
4.2.1	Kantonsparlamente	98
4.2.2	Gesundheitskommissionen der Kantonsparlamente	101
4.2.3	Leitungen der Gesundheitsdirektionen der Kantone	103
4.3	Trägerschaften und Organisationsformen der Spitex	105
4.3.1	Trägerschaften der Spitex	106
4.3.2	Organisationsformen der privat-erwerbswirtschaftlichen Spitex	110
5	Spitex-Finanzierung	113
5.1	Einführung der neuen Pflegefinanzierung (NPF)	114
5.2	Entwicklung und Zweck der NPF	116

5.3	Empfehlungen der GDK und Einführung in den Kantonen ...	118
5.4	Kantonale Rechtsgrundlagen Spitex und NPF	122
5.5	Kantonale Umsetzung der NPF-Regelungen	131
5.6	Berechnung der NPF-Restfinanzierungsbeiträge	138
5.7	Übersicht Finanzierungsquellen ÖGS	147
6	Probleme und Herausforderungen	153
6.1	Strukturen und Interessen	153
6.1.1	Bremsender Einfluss der etablierten Strukturen	154
6.1.2	Bewahrende Interessensvertretungen	155
6.1.3	Einflüsse parteipolitischer Natur	156
6.2	Schwierige Entwicklung des regulierten Marktes	158
6.2.1	Auflagen, Finanzkontrolle und Kostensteigerungen	158
6.2.2	Tendenz zur Schaffung von Monopolen	160
6.2.3	Erschwerte Marktentwicklung	163
6.2.4	Hauswirtschaft und Betreuung	165
6.3	Finanzierungsproblematik	168
6.3.1	Differenzierterer Einsatz der Kostenrechnung	168
6.3.2	Zeitliche Verzögerung Restfinanzierung	170
6.3.3	Angleichung der unterschiedlichen Betriebskonzepte	172
6.3.4	Leistungsbezogene Entschädigung	174
6.3.5	Unsichere Finanzierung durch öffentliche Hand	176
6.4	Anreize und Sicherheit für die Zukunft	177
6.4.1	Schaffung von Anreizsystemen in den Kantonen	177
6.4.2	Versorgungssicherheit und Koordination bei der Spitex	178
6.4.3	Spar- und Präventionspotenzial der Spitex	180
6.5	Personal und Qualität	183
6.5.1	Personal in der Spitex	183
6.5.2	Qualität in der Spitex	188
6.6	Mehrwertsteuer und Personalverleih	191
6.6.1	Mehrwertsteuer für Nicht-KLV-Leistungen der privaten Spitex	191
6.6.2	Personalverleih bei der privaten Spitex	193
7	Handlungsfelder und Lösungsentwürfe	195
7.1	Gesetzliche Leitplanken und Zuständigkeiten	196
7.2	Interessenskonflikte und Tendenz zu Monopolen	197

7.3	Finanzierung für die Zukunft	200
7.3.1	Transparenz verbessern	201
7.3.2	Finanzierungslücken schliessen	202
7.3.3	Objekt- oder Subjektfinanzierung	205
7.4	Anreizsysteme gestalten und prüfen	209
7.5	Förderung und Wahrnehmung der Spitex	213
8	Fazit	217
Abkürzungsverzeichnis		221
Literatur- und Quellenverzeichnis		223
Anhang		231
Anhang 1:	Leistungskatalog ambulante Krankenpflege	232
Anhang 2:	Motion 10.3770 R. Joder: Gegen eine diskriminierende Umsetzung der Pflegefinanzierung	234
Anhang 3:	Motion 12.3328 R. Joder: Gleichstellung der öffentlichen und privaten Spitex betreffend Mehrwertsteuer	238
Anhang 4:	Postulat 12.3604 J. Fehr: Strategie zur Langzeitpflege	241
Anhang 5:	Interpellation 14.3638 R. Joder: Stärkung der ambulanten Pflege. Restfinanzierung	243
Anhang 6:	Parlamentarische Initiative 11.418 R. Joder: Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege	245
Anhang 7:	Kantonsbeiträge Restfinanzierung Pflege Kanton Bern ...	247
Anhang 8:	Weitere, wichtige Verbände im Schweizer Gesundheitswesen	248
Anhang 9:	Was versteht man unter «Subvention»? – Definition des Begriffs	251
Anhang 10:	Was versteht man unter gemeinwirtschaftlichen Leistungen?	252
Sachwortverzeichnis		253